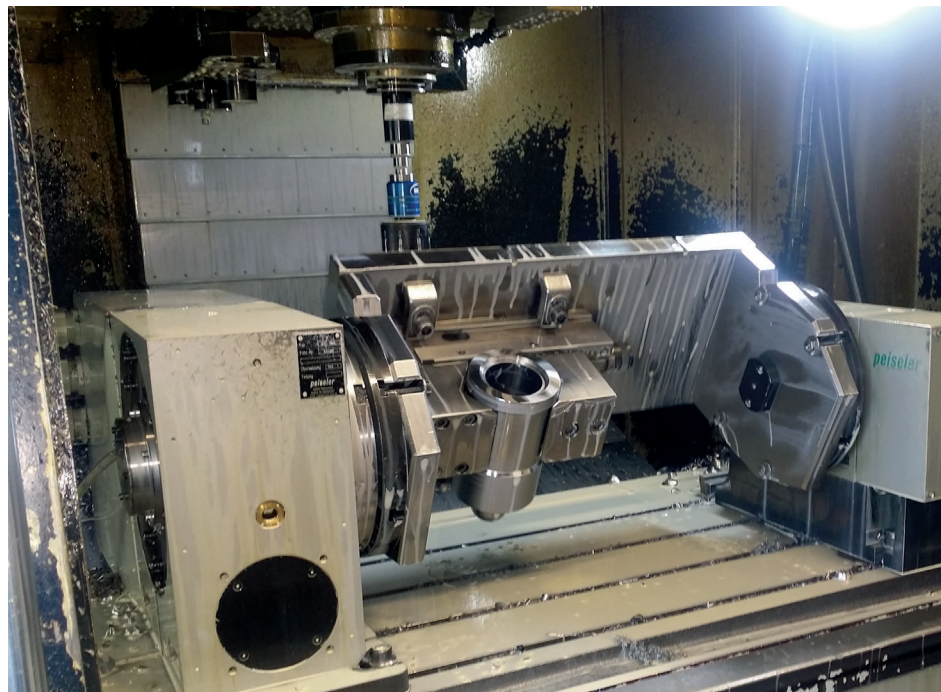


GP: Organisieren Fertigen Führen

Naheliegende Geschäfts- Erweiterung

Peiseler ergänzt mit Teilgeräten ihrer neu entwickelten ‚ATC‘-Baureihe zum Nachrüsten energisch ihr erfolgreiches OEM-Geschäft

Sie zählt sich (wohl zurecht) zu den weltweit fünf führenden Herstellern von Teilgeräten – ein nicht klar definierter technischer Terminus, der sowohl den ‚einfachen‘ Rundtisch als auch die komplexe Schwenkbrücke mit integriertem Rundtisch meinen kann, jedoch in jedem Fall mindestens eine Rotations-Achse kennzeichnet: in diesem Business ist die Peiseler GmbH & Co KG aus Remscheid seit vielen Jahrzehnten erfolgreich unterwegs. Allerdings zu bislang an die 90 Prozent als OEM-Erstausrüster. Ihre neu entwickelte ‚ATC‘-Baureihe speziell zum Nachrüsten dient ihr nun als naheliegende Geschäfts-Erweiterung.



Ergänzen ein normales Vertikal-BAZ mit nur drei Linear-Achsen durch eine Rundachse: NC-Teilgerät ‚ATC 350‘ (rechts) mit Gegenlager ‚GATC 250‘ und schaffen so deutlichen Mehrwert.

Der Trend zu geometrisch komplexeren Werkstücken ist unverkennbar und wird noch zunehmen. Da reichen die drei Linear-Achsen von Standard-Fräsmaschinen und -BAZs längst nicht mehr aus: da wäre zumindest eine nachträglich adaptierte rotatorische Achse zusätzlich (oder auch gleich zwei) wünschenswert. Speziell und vor allem für diesen Zweck hat Peiseler die brandneue ‚ATC‘-Baureihe entwickelt, und CEO Dr.-Ing. Benedict Korischem erklärt uns: „Mit dieser kompakten und preislich attraktiven modularen Kompaktlösung sprechen wir als klassischer Erstausrüster des Werkzeugmaschinenbaus nun auch verstärkt jene Endkunden an, die ihre nur dreiachsigen Fräsmaschinen und Bearbeitungszentren für vier- oder auch fünf-achsigen Einsatz mit Rund-Achsen aufrüsten möchten.“

Die ‚ATC‘-NC-Teilgeräte gibt es als 125er, 160er, 250er und 350er in also vier Größen mit Planscheiben zwischen 140 bis 450 mm Ø und für Aufnahme-lasten zwischen 120 und 750 kg. Peiseler reklamiert für sie gleich mehrere ‚Unique Selling

Points‘: dank strikter Standardisierung (über die gesamte Range beispielsweise nur zwei Schraubengrößen) seien sie kostengünstig, durch dezidierte Auswahl aller verbauten Komponenten (Ott-Getriebe, besonders steife Lager) sei der



Die neue ‚ATC‘-Baureihe von Peiseler gibt's in vier Größen: entwickelt fürs Nachrüsten 3-achsiger Fräsmaschinen und BAZs um bis zu zwei Rund-Achsen.

GP: Organisieren Fertigen Führen



Dr.-Ing. Benedict Korischem:
„Das machen spezialisierte
WZM-Aufrüster...“

elektrische Antriebsstrang fit für auch ‚schwierigste‘ Aufgaben und zugleich stromsparend. Sowie: die für Peiseler patentierte pneumatische Klemmung gewährleiste ‚beste‘ Haltemomente bei ‚extrem kurzen‘ Reaktionszeiten.

Nun ja, gleichfalls naheliegend ist, dass die neue ‚ATC‘-Baureihe von dem umfangreichen KnowHow profitiert, das Peiseler über die Jahrzehnte gesammelt hat (die Remscheider produzieren – bei einer Fertigungstiefe von 70 Prozent! – Wender, Rundtische, Zweiachs-Schwenk-Einrichtungen, Werkstück-Wechseltische sowie auch Schwenk- und Gabelköpfe: sind also spezialisiert auf Entwicklung und Bau von Rundachsen vor allem für werkstück-, aber auch für werkzeugseitige). So böte etwa der ‚ATC 350‘ bei einem Planscheiben-Durchmesser von 450 mm ein Haltemoment von 4000 Nm, und der ‚ATC 125‘ etwa positioniere mit 166 min^{-1} extrem schnell. Ja: das eine kommt der möglichen Zerspanleistung zugute, das andere macht die Nebenzeiten kurz.

Aber wie bitte wollen die Remscheider den Vertrieb der ‚ATC‘-Geräte zum Nachrüsten organisieren, wo doch bei ihnen zu 90 Prozent das OEM-Direkt-Geschäft dominiert?: „Das machen spezialisierte

WZM-Aufrüster – sowohl mechanisch als auch elektrisch sowie steuerungstechnisch und dürfte im Normalfall binnen eines halben Tags erledigt sein, sodass die Endanwender sehr schnell die Möglichkeiten

der 4. oder sogar 5. Achse nutzen können“, verspricht Korischem.

Lesen Sie dazu auch Seite 49 dieser GP...



www.peiseler.de